

Handel und Gewerbe und hatten frühzeitig geordnete gottesdienstliche Einrichtungen:

§ 28.

2. Rom unter den Königen, 753—510.

1. Über die älteste Geschichte von **Rom**, der wichtigsten Stadt Italiens, haben wir nur sagenhafte Berichte; nach diesen war Rom eine Kolonie der lateinischen Stadt **Alba longa**. Der trojanische Held **Aneas** hatte sich nach der Zerstörung seiner Vaterstadt (§ 11, 5) in Latium niedergelassen und **Alba longa** gegründet. Einer seiner Nachkommen, **Amulius**, entriß seinem älteren Bruder **Numitor** die Königsherrschaft und ließ **Romulus** und **Remus**, die Zwillingssöhne des Kriegsgottes **Mars** und der **Rhea Silvia**, der Tochter **Numitors** und Priesterin der Göttin **Vesta**, am Tiberstrom aussetzen. Die Kinder wurden aber durch eine Wölfin des **Mars** wunderbar erhalten, dann von einem Hirten (**Faustulus**) erzogen. Als die Knaben herangewachsen waren und ihre wahre Herkunft erfuhren, verhalfen sie ihrem Großvater **Numitor** wieder zur Regierung. Hierauf gründeten sie am linken Ufer des Tiber auf dem palatinischen Hügel eine Stadt, welche **Romulus** nach seinem Namen **Rom** benannte (753 v. Chr.). Während des Baues der Stadt wurde **Remus** von seinem Bruder **Romulus** im Streite erschlagen.

753
v. Chr.
Gründung
Roms.

2. Um die Stadt zu bevölkern, erklärte **Romulus** sie zu einem **Asyl** (Freistätte). Die neuen Bewohner raubten bei einem Festspiele die Töchter der **Sabiner** und nahmen sie zu Gemahlinnen. Dadurch gerieten sie in Kampf mit diesem Nachbarvolke; doch bald wurde der Friede vermittelt, und **Romulus** regierte eine Zeit lang gemeinsam mit dem **Sabiner Titus Tatius** über die Römer und die nach **Rom** eingewanderten **Sabiner**, welche Völkerstämme nun auch mit dem gemeinsamen Namen **Quiriten** (von der sabinischen Stadt **Queres**) benannt wurden. Bei einer Heeresmusterung während eines Gewitters verschwand **Romulus**; er wurde als **Quirinus** göttlich verehrt.

3. Nun folgte, wie die Sage weiter berichtet, abwechselnd ein **Sabiner** und ein **Römer** auf dem Königsthron. Der **Sabiner Numa Pompilius** war friedlich gesinnt. Er ordnete den Gottesdienst, setzte Priesterkollegien ein und erbaute dem Gotte **Janus** einen Tempel, der nur zu Friedenszeiten geschlossen wurde. Sein Nachfolger **Tullus Hostilius**, ein **Römer**, war kriegerischer Natur wie **Romulus**; er führte Krieg mit